

USA Reise im Herbst 2015: Teil 2 für die Gruppe 1.

Mo. 28. Sept. 11. Womtag: Yosemite Village – Placerville. 145 MI = 3½ Std.

Beschreibung: Heute ist der Weg das Ziel. Wir fahren vom Hochgebirge zu den Goldgräberstädten, die am Hw 49 liegen.

Der Weg: Vom Yosemite Np am Northside Drive talauswärts fahren – weiter auf El Portal Road zur 120, auf der 120 links & der folgen wir bis zur Ca 49 treffen in Richtung Sonora. Auf der Ca 49 bleiben bis Placerville.

Übernachten: Blue Mountain Mobile RV, 3045 Sacramento Street, Placerville.

Besichtigung: Die Ausfahrt vom Yosemite Np, dann der Hw 49, der als interessante Strecke markiert ist & die Goldgräberstädte die am Weg sind. Da kommt schon allerlei zusammen an interessanten Sachen. Wenn noch Goldstücke auf den Abraumhalden herumliegen, werden wir uns natürlich so ein Souvenir mitnehmen. Nur, dass man ein Andenken hat.



Sonora



- Placerville

Di. 29. & Mi. 30. Sept. 12. & 13. Womotag: Placerville – Sausalito. 127 MI = 2½ Std.

Beschreibung: Heute fahren wir ans Meer. Was dazwischen ist, werden wir sehen. Der Endpunkt ist Sausalito.

Der Weg: Vom RV auf die Sacramento Street & Main Street bis US 50W/ El Dorado Freeway folgen. Nach Sacramento auf die I-60 W fahren. Dann bis zur Ausfahrt zur Ca 37 Novato - San Rafael. Über die Ausfahrt San Rafael-San Francisco S-101 Sbis Fifer Ave folgen, auf US-101 SAusfahrt Richtung Lucky Dr/Doherty Dr nehmen. Tamal Vista Blvd& Wornum Dr. bis Redwood Hwy. in Larkspur nehmen. Sausalito, Golden Gate Trailer Park 2000 Redwood Highway.

Übernachten: Sausalito Golden Gate Trailer Park 2000 Redwood Hw, Greenbrae.

Besichtigung: Die Strecke von Placerville führt über Gras & Hügellang, nach Sacramento streifen wir das Napa Valley & am Abend sind wir in Sausalito (mit Blick zur Golden Gate Bridge vom Camping Platz aus). Heute werden wir sehen was so anfällt, am Mittwoch machen wir eine Besichtigungstour in San Francisco. Ob mit Schiff, Taxi oder geführt, werden wir vor Ort entscheiden. Die Highlights werden wir uns alle anschauen. Golden Gate, Fisherman's Wharf & Cable Car sind nur einige der Attraktionen.



San Francisco

Do. 1. Okt. 14. Womotag: Sausalito- Caspar Beach RV: 161MI - 4 Std.

Beschreibung: Die schönste Küste der Welt. So sagt man in Westen der Vereinigten Staaten. Wenn das Wetter schön ist, könnte das ja wohl zutreffen; aber oft ist Regenwetter & sehr oft bis über Mittag Nebel. Darum fahren wir heuer im Herbst in diese Gegend, weil es um diese Jahreszeit beständiger schön ist.

Der Weg: (Trailer Park – Port Reyes Station 28 MI = 1Std) Vom RV rechts auf den US-101, dann Lucas Valley Road & Nicasio Valley Road bis Ca 1 N & dann drauf bleiben.

Übernachten: Caspar Beach RV Park, 14441 Cabrillo Dr.

Besichtigung: Point Reyes, Bodega Bay mit Seelöwen oder Seeelefanten, Fort Ross Historic Park mit russisch & amerikanischer Kultur. Salt Point State Park. Bis zum Salt Point State Park sind es 87 MI. Den werden wir dann einer genauen Besichtigung unterziehen. Mendocino & Point Cabrillo.



Bodega Bay



Salt Point State Park

Fr. 2.Okt. 15.Womotag: Caspar Beach RV – Patricks Point. 176 MI = 3½ Std.

Beschreibung: Die Pacificcoast ist nach wie vor sehenswert & im Redwood State Park die Avenue of the Giants.

Übernachten: Im Azalea Glen RV Park & Campground, 3883 Patricks Point Drive, Trinidad, CA.

Der Weg: Wir bleiben auf der CA-1 N bis er zur US-101 N wird. Da bleiben wir drauf bis zum Etappenziel.

Besichtigung: An der Küste schauen wir uns an, was uns gefällt & im Redwood State Park ist die Avenue of the Giants sehenswert. Da stehen Bäume mit 100 Meter Höhe. Am Etappenziel Patrick Point State Park soll es Seeotter, Stella Seelöwen & Grauwale geben (wenn sie da sind)John day or. Wäre besonders toll.



Humboldt Redwood State Park



Patricks Point

**Sa. 3.Okt. 16. Womotag: Patricks Point – Oregon Caves. 127 MI = 3Std. + Crater Lake NP
130MI = 257 MI. = gesamt 6 Std. Fahrzeit.**

Beschreibung: Es gibt einen Abstecher zu den Tropfsteinhöhlen, weil sie am Weg liegen & interessant sind. Crater Lake ist der tiefste See Amerikas & hat das tiefste Blau.

Übernachten: Mazama Campground, Crater Lake National Park OR.

Der Weg: Wir bleiben auf der US-101 N. Nach Crescent City rechts ab auf die US-199 N. Bei Cave Junction rechts ab auf die OR-46 E bis zu den Höhlen (20 MI. = 50 Min.) Zurück & bei Cave Junction rechts abbiegen auf die US-199 N. Der folgen wir. Beim Grants Pass rechts auf die I-5 S Richtung Medford. Dann die OR-234 E nehmen & später links auf die OR-62 E bis Crater Lake.

Besichtigung: Im Prairie Creec State Park können wir den Newton B. Drury Scenic Parkway nehmen. Vor Crescent City verlassen wir dann die Küste. Der Jedediah Smith Redwood Sp. hat auch riesige gerade Bäume, die sicher einen Kurzbesuch wert sind. Die Tropfsteinhöhle Oregon Cave liegt im Rouge River National Forest. Es gibt riesige Hallen & niedrige enge Felskammern. Die Gebilde aus Kalkstein haben bizarre Namen wie Niagra Falls, Verlorenes Paradies, Dantes Inferno usw. Bei der Besichtigung sollte man auf seine Kleidung achten. Die Temperatur ist immer unter 9° Celsius. Etappenende ist der Crater Lake, dem wir am Abend noch besuchen.



Oregon Caves



Crater Lake

**So. 4. Okt. 17. Womotag: Crater Lake – Smith Rock State Park. 158 MI. = 3Std + Mitchell
Oregon 70 MI. = gesamt 228 MI. = 4½ Std. Fahrzeit.**

Beschreibung: Der Crater Lake ist noch zu besichtigen, Smith Rock mit seinen eigenwilligen Felsen & unser Highlight an unserem nördlichstem Punkt, the painted Hills.

Übernachten: Ochoco Divide Campground U.S. 26, Prineville.

Der Weg: Vom Mazama Campground auf der OR-62 W fahren bis wir auf die OR-230 N treffen. Rechts weiter, dann wieder rechts auf die OR-138 E – weiter & links abbiegen auf die US-97 N. Auf der bleiben wir bis Terrebonne. In Terrebonne rechts ab auf NW Smith Rock Way, dann links auf NE 1st St/Lambert Rd, dann auf der NE Wilcox Ave, dann am NE Crooked River Drive zum Park. **Teil 2:** Vom Smith Rock SP rechts auf dem NE Crocket River Drive zurück, links ab auf die NE Wilcox Ave, sie wird zur Lambert Rd, dann links auf die Market Rd, rechts auf die Lone Pine Road, dann links auf die OR-370 E bis NW 3rd in Crooc County nehmen. In Prineville links auf die US-26 E bis zum Etappenziel.

Besichtigung: Beim Crater Lake werden wir einige schöne Fotos machen & ab. Am Smith Rock gibt es schöne Wanderwege, wir werden uns auch die Füße vertreten, wahrscheinlich zum Monkey Face. Was uns am Etappenziel erwartet wissen wir noch nicht; wenn aber am Abend die Sonne scheint unbedingt zu den Painted Hills fahren.



Smith River State Park

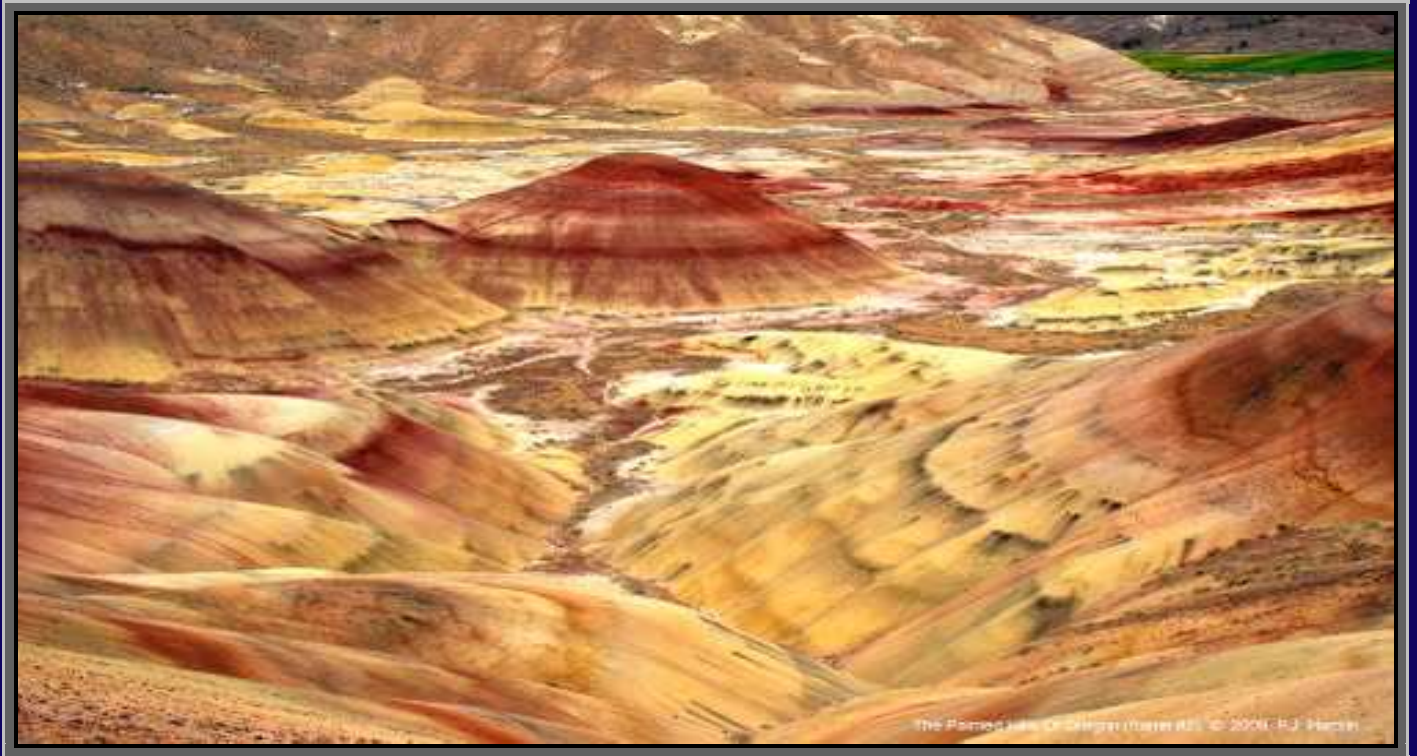
Mo. 5. Okt. 18. Womotag: Painted Hills & Umgebung.

Beschreibung: Von den Farben her, sind the Painted Hills etwas Einmaliges, was wir noch besuchen, werden wir vor Ort erfragen. John Day Fossil Beds.

Übernachten: Ochoco Divide Campground U.S. 26, Prineville.

Der Weg: Der führt heute nur zu den View Points.

Besichtigung: Bei schönem Wetter (& das hoffen wir) ist es sicher ein Spektakel an Farben. Fossil Beds sind auch in der Nähe. Bevor wir zu den Painted Hills fahren in Mitchell auf den Hw 207 abbiegen & ca 12½ MI bis zu den Blue Mountain fahren. Vielleicht bekomme ich dort einen blauen Sand.



Painted Hills



John Day Fossil Beds

Di. 6. Okt. 19. Womotag: Mitchell –John Day, OR97845 -Lake Abert – Alturas. 348 MI = 6½ Std.

Beschreibung: Am Lake Abert gibt es indianische Petroglyphen, sonst werden wir nur beim fahren die Augen offen halten & an einem schönen Platzerl eine Kaffee – (Rauch) Pause machen.

Übernachten: Nifty RV & Mobile Home Park, 1401 Thomasson Lane, Alturas. Wenn wir von der Kreuzung mit der 299 bis Alturas einen RV finden, bleiben wir dort.

Der Weg: Vom RV rechts weiter auf der US-26 E bis John Day, wieder rechts auf der US-395 S/bis Lake Abert. Wenn die US-20 W kommt, weiterfahren oder rechts halten, sie ist die US-395 S bis Lake Abert. Auf dieser Strasse weiter bis Alturas.

Besichtigung: Lake Abert & Goose Lake sind Seen auf der Strecke, sonst wird viel Farmland sein. Vielleicht ist es interessant , auch solche Gegenden zu besuchen.



John Day



Lake Abert

Mi. 7. Okt. 20. Womotag. Alturas – Fly Geyser – Alturas 212 MI. = 6 Std.

Beschreibung: Vor 50 Jahren hatte ein Farmer mitten im Nirwana sehr schlecht nach Wasser gebohrt & dadurch ist dieses farbenprächtige Gebilde entstanden. Aber Vorsicht. Dieser Geyser steht auf Privatgrund & ist nicht öffentlich zugänglich. Für 2015 hat man aber die Absicht, daraus einen kleinen State Park zu machen. Dann könnte man ja getrost hinfahren.

Übernachten: Wahrscheinlich wieder in Alturas, da es in der Nähe keinen RV gibt. Oder vielleicht in der Black Rock Desert.

Der Weg: Von Alturas wieder zurück bis zur Kreuzung mit der CA-299 E, rechts abbiegen, & weiter; sie wird in Nevada zur NY-8A E. Rechts abbiegen auf die County Road 34 S (63 MI). Vor dem Baker Creeclinks zum Ziel (0,6MI).

Besichtigung: Heute ist nur der Fly Geyser das Ziel, oder auch Black Rock City; das ist auf der 34 weiter & wieder links.



Alturas



Fly Geyser

Do 8. Okt. 21. Womotag: Alturas– Lassen Volcanic: 122Ml. = 2½ Std.

Beschreibung: Lassen Volcanic ist ein Nationalpark, der Yellowstone im Miniformat ähnelt.

Übernachten: Manzanita Lake Campground, Lassen NP.

Der Weg: Wir fahren links auf der CA-299 W bis wir auf die CA-89 S treffen. Da biegen wir links ab & fahren bis zum Park.

Besichtigung: Wir werden den Loop Trail fahren & etwas länger in Bumpass Hell verweilen. Die Berge & Seen im Herbst sind dann sagenhaft schön.



Lassen Volcanic



Bumpass Hell

Fr. 9. Okt. 22. Womotag: Lassen Volcanic = Emerald Bay. 218 Mi. = 4Std.

Beschreibung: Lake Tahoe ist ein wunderschöner See in Kalifornien. Emerald Bay ist der schönste Platz davon.

Übernachten: Bayview Campground, South Lake Tahoe

Der Weg: Wir fahren wieder zur CA-89 S dann rechts bis wir auf die CA-36 E treffen. Links ab & vor Chester rechts auf die CA-89 S. Am Lake Almanor rechts vorbei & drauf bleiben (sie ist dann teilweise CA-70 E/ CA-89 S). Sie bleibt die CA-89 S bis zum Etappenziel

Besichtigung: Am Weg liegt Lake Almanor & einige Städte & the Emerald Bay. Sie soll eine der schönsten Seebuchten sein.



Lake Almanor



Emerald Bay

Sa. 10. Okt. 23. Womotag: Emerald Bay – Mono Lake. 120 MI = 2½ Std.

Beschreibung: Der Mono Lake ist ein See ohne Abfluss & wird durch die ständige Wasserentnahme immer weniger; dadurch schauen jetzt die Kalksteinformationen aus dem Wasser. Sie sind die Attraktion.

Übernachten: Mono Vista RV Park

Der Weg: Vom Bayview Campground weiter & links auf Lake Tahoe Blv. Diesem folgen bis zur NV-207 E. Wieder rechts auf US-395 S bis zum Ziel.

Besichtigung: Wenn im Herbst Vögel auf der Durchreise am See sind, wäre das super, denn es sind dann gleich hunderttausend. Wenn wir am Mono Lake nicht zu lange brauchen, können wir noch einen Abstecher auf den Tioga Pass machen. Eine der schönsten Bergregionen überhaupt.



Mono Lake



Am Tioga Pass

So. 11. Okt. 24. Womstag: Mono Lake – Lone Pine: 126 MI – 2½Std.

Beschreibung: Lone Pine ist eine Wüstenstadt.

Übernachten: Diaz Lake Campground, Lone Pine.

Der Weg: Wir bleiben auf der US-395 S.

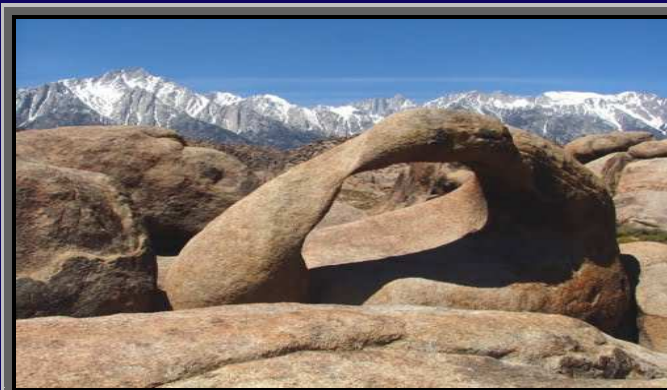
Besichtigung: Devil's Postpile National Monument, US-395 S, links ab CA-203 W bis Madera County ans Ziel. Hot Creec Geological Site: Von US-395 S links ab auf die Hot Creec Hatchery Road-CA-168.



Devil's Postpile



Hot Creec



Alabama Hills

Mo. 12. Okt. 25. Womotag: Lone Pine –letzter Sondertag.

Beschreibung: The Alabama Hills sind der Anziehungspunkt. Da zählt es sich schon aus, einen Tag zu verweilen. Ein Badetag wäre auch super für die Damen.

Übernachten: Diaz Lake Campground.

Der Weg: Heute fahren wir nur Aussichtspunkte ab.

Besichtigung: The Alabama Hills im Besonderen & die Umgebung sind sehenswert. Was wir alles anschauen können, werden uns bestimmt die RV Betreiber sagen können.



Mo. 12. Okt. 25. Womotag: Lone Pine – Furnace Creec Camp Ground. 112 MI. = 2Std.

Beschreibung: Wir brauchen ja nicht zu lange bleiben im Tal des Todes, trotzdem wartet es mit spektakulären Sachen auf. Wir werden uns nach ihnen auf die Suche machen.

Übernachten: Furnace Creec Camp Ground.

Der Weg: Vom Campground zurück bis wir die CA-136 E erreichen. Rechts & weiter, sie wird dann die CA-190 E. Ihr folgen wir bis Furnace Creec.

Besichtigung: Besonderes Augenmerk legen wir auf Artist's Drive (wegen seiner vielen Farben), Badwater (das ist der tiefste Punkt von Amerika), Zabriskie Point & Dantes View. Vor Badwater links ist eine große Naturbrücke (ca. 3km zum gehen).



Death Valley

Di. 13. Okt. 26. Womotag: Furnace Creec– Las Vegas. 125 MI. = 2½ Std.

Beschreibung: Wir haben genug gesehen, außer wir bleiben noch im Death Valley. 30MI. vor Las Vegas ist noch ein Red Rock Canyon.

Übernachten: Sams Town, 5111 Boulder Highway

Der Weg: Vom Camping fahren wir auf der CA-190 E weiter & kommen nach rechts zur CA-127. Ganz kurz, dann links auf die State Line Road zu wechseln (sie wird dann zur Bell Vista Road). Rechts auf die NA-160 E (auch Windmill Road). Auf der bleiben wir bis zur Auffahrt I-215 E. auf der bleiben bis wir eine Auffahrt zur NV-582 N finden. Dieser folgen wir bis Sams Town. Von Sams Town kurz weiter & auf der anderen nach 1,8MI. zurück befindet sich Cruise America.

Besichtigung: Wir schauen uns nur mehr an, was sich anbietet. Wir haben genug gesehen.



Das ist die Route die wir fahren. Wahrscheinlich weichen wir auch nicht ab davon. Außer das Wetter macht uns einen Strich durch unsere Reise. Dann müssen wir eben wieder zu altbewährten Plätzen ausweichen. Ist aber auch schwierig, weil wir wahrscheinlich zum umdisponieren viel Zeit verplempern.
Der Organisator dieser Reise Sepp Fischer